



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

188. Hadrianus V. ein Jtaliaener von Genua.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

schlossenen / vnd vor erwöhlung eines Papssts mit aufgelaßenen
Cardinalen / auß einem Bischoff vnd Cardinal zu Ostia
zum Papsst erwöhlet worden. Hat gleich darauff eben dise
Constitution vnd Verordnung von dem verschlossenen Con-
clavi bestättiget vnd erneuere / wie auch nach ihm etliche an-
dere Papsst gethan haben / vnd wird bis auff disen Tag also
annoeh gehalten.

Hatte gar nit erfreuliche Zeiten in seinem kurz wehren-
den Papsstumb angetroffen / in dem bald alle fürnemme Stätt
vnd Republichen durch Welschland in Waffen gegen einan-
der gestanden seind / die Benediger wider die Genueser / die
von Pisa wider die von Florenz vnd Luca ꝛ. Welche bluti-
ge Feindseligkeiten zu stillen er Innocentius sich eusserist be-
mühet hat / vnd die Florentiner vor anderen schon auff guten
Weeg gebracht / desgleichen auch von den Genuesern vnd
Benedigern verhoffet wurde / wann diser Fridfertige Papsst
hette länger zu leben gehabt. Aber nach einem halben Jahr
hat er ein End mit gar zu zeitlichem Todt daran gemacht / mit
dessen Leichnam vil vnd grosse Hoffnungen seind begraben
worden / so geschehen in dem Jahr 1276. den Tag vnd Mo-
nat hab ich nit gefunden. Hat regiert 5. Monat. Andere
geben ihm 6.

Hat vnrüh-
bige Zeiten
angetroffen.

188. Hadrianus V. ein Italiäner / von Genua
gebürtig / vor disem Otto bonus oder der gut Otto genant/
vnd wegen seiner Papsstlichen Botschaften / in denen er
vorhero vil gebraucht warde / bekant vnd berüembt / hat
sein hochadeliches Gräffliches Geschlecht der Fliscorum von
Lavana, noch höher durch sein Tugendt vnd Weißheit ge-
adlet. Hat aber das Papsstumb nur ein wenig verkostet/
vnd doch also bitter / wegen vnterschiedlichen Unruhen befunden
/ daß er der Gestalt zu reden pflegte / wie Tom. 3. Concil.
zulesen / wann er seinem ärgsten Feind die größte Plag dörfte
anwünschen / wolte er ihm die dreyfache Papsstliche Cron/
die dicker mit Dornen / als Edelgesteinen verfest seye / wün-
schen. Deren Unruhen eine war / die sich bey seiner Regie-
rung zwischen Kayser Rudolffen vnd König Carl in Sicilien
ereignet hatte / welche er Hadrianus / so vil ihm möglichen war /
noch vor seinem End gestillet hat. Also der ein kleine Zeit

Erwöhlet
1276.

Vor dem
Papsstumb
der gut Otto
genant.

Wie bitter
ihme das
Papsstumb
seye fürda-
men.

Ein
Spruch
von der
Papsstlichen
Cron.

Erstet
Frid zwis-
schen Kay-
ser Rudolff
sen / vnd
dem König
in Sicilien.

H h h 3 gedul-

gedultig in dem Papstumb gelebt / ist freudig wegen entschützung so schwärer Bürde in dem Jahr 1276. den 15. August an vnser Lieben Frauen Himmelfahrt / mit grossen trawren der Römischen so wol Kirchen / als Kayserthumbs gestorben. Hat regiert 1. Monat 9. Tag.

N. 254.

Ermöhlet
1276.

Vorhero
Petrus Hispanus
genant / den
Schulen
wohlbetant

189. Joannes XIX. ins gemein Joannes XXI. genant / ein geborner Spanier / oder vilmehr Portugeser von Lisabona gebürtig / vorhero Petrus Hispanus genant / den Logicis wegen seiner hinderlassenen Dialectic wol bekant / auß den Gelehrtesten Männern seiner Zeiten nit der wenigste. Doch hetten vil gewünschet / er wäre minder gelehrt / vnd aber mehr in regiers-Geschäften erfahren vnd vorsichtig gewesen / die er iedoch nit also / wie ihn ettliche beschuldigen / hindangesezt hat.

Schicket
eine Vort-
schafft
aus / auch
so gar zum
Tartar
Cham / des-
sen etliche
Fürsten sich
taufen las-
sen.

Dann in so wenig Tagen / die er regiert / hat er nit wenig guts geschafft / in dem er die Zwitracht bey Catholischen Potentaten aufzuheben mehr Päpstliche Legaten / besantlich zu den Königen in Frankreich vnd Spanien / Philippen vnd Alphonsen abgesandt / wie auch andere zu dem Tartar Cham / die den bekehrten Christen / seines des Chams Unterthanen / freye übung ihres Christenthumbs außbrachten / weil vnter Gregorio X. seinem Vorfahren etliche Tartarische Fürsten den Tauff zu Leon vnter wehrendem grossen Concilio / dem sie auch beywohnen wollen / empfangen hatten.

Der Grie-
chische Kay-
ser Michael
el vntergibt
sich ihm /
als dem O-
berhaupt
aller Kir-
chen.

So hat er auch das sonderbare Glück vnd Ehr gehabt / daß vnter seiner Regierung durch sein Mitwircken / der Griechische Kayser Michael Polæologus ein recht Catholische Glaubens-Bekantnus verfasst / vnd ihm Joanni nach Rom überschickt / darinnen er allen der Griechen Irrthumben vnd Trennungen abgesagt / vnd den Römischen Papst für das wahre Oberhaupt der ganzen Catholischen Kirchen erkennet vnd angenommen.

Platina
redt leicht-
sinig von
dise Papst /
so ihm zu
verweisen
ist.

Daß aber Jo. Baptista Platina, weiß nit aus was Widerwillen / wider disen Papst / (villeicht auß Haß der Spanischen Nation) darumb / daß Papst Joannes ihm selbst ein längers Leben vnd Regierung versprach / auch der gleichen Wort vnter weilen hören hat lassen / das / sag ich / deswegen
Plati-